Vierteljährl. Abonnements-Preis für Halle und unsere unmittelbaren Abnehmer: 20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten im Reg.-Bezirk Merseburg, in Nordhausen, Halberstadt, Quedlinburg und Aschersleben: 22½ Sgr. In allen andern Orten: 27½ Sgr.

Hallische Zeitung für Stadt und Land.

In der Expedition des Couriers (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 233. Halle, Donnerstag den 5. October **1837.**

Deutschland.

Berlin, d. 4. Oktober. Des Königs Majestät haben Allergnädigst geruht, den seitherigen Präsidenten der Regierung zu Düsseldorf, Grafen Anton zu Stolberg-Wernigerode, zum Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen, und an dessen Stelle den seitherigen Vice-Präsidenten der Regierung in Koblenz, Freiherrn von Spiegel-Borlinghausen, zum Präsidenten der Regierung zu Düsseldorf zu ernennen.

Berlin, d. 3. October. Se. Excellenz der General-Lieutenant und kommandirende General des 1sten Armee-Korps, von Natzmer, ist von Wosnesensk, und Se. Excellenz der General-Lieutenant, General-Inspekteur der Festungen und Chef der Ingenieure und Pioniere, Aster, von Koblenz hier angekommen.

Der außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am Kaiserl. Russischen Hofe, von Liebermann, ist von hier nach Breslau abgereist.

Merseburg, d. 1. Oktober. Am 25. v. M. feierte der Regierungs- und Medizinal-Rath Dr. Niemann hierselbst sein 50jähriges Doktor-Jubiläum, bei welcher Gelegenheit der Regierungs-Präsident, Herr von Meding, dem Jubilar die Insignien des ihm von des Königs Majestät verliehenen Rothen Adler-Ordens dritter Klasse mit der Schleife, so wie Glückwünschungs-Schreiben des Geheimen Staats-Ministers Freiherrn von Altenstein Excellenz, des Ober-Präsidiums der Provinz Sachsen und des Medizinal-Kollegiums in Magdeburg zustellte. Das Regierungs-Kollegium hatte seinerseits zur Erinnerung an den festlichen Tag drei reich vergoldete Vasen mit den Ansichten von Halberstadt, Halle und Merseburg, in welchen Städten der Jubilar als Kind, Jüngling und Mann lebte, anfertigen lassen. Das Komité der Medizinal-Personen überreichte eine Urkunde, wonach bei dem Kuratorium der Universität Halle eine ansehnliche Summe unter dem Namen: „Niemann's Stiftung", als eisernes Kapital niedergelegt worden ist, dessen Zinsen jährlich dazu verwendet werden sollen, dem fleißigsten Studirenden der Medizin, Pharmacie oder Chirurgie in Halle (aus dem Regierungs-Bezirk Merseburg gebürtig) die für seine Studien nöthigsten Bücher anzuschaffen. Nachdem der Kurator der Universität Halle ein neues Doktor-Diplom überreicht und die medizinische Fakultät den Jubel-Doktor begrüßt hatte, erschienen Deputationen aller Königlichen und städtischen Behörden und endlich die einzelnen Medizinal-Personen. Der Vorstand der Irren-Anstalt in Halle, Professor Damerow, hatte einen großen Theil der Irren veranlaßt, Gratulations-Schreiben für den Jubelgreis (ihren Ober-Aufseher) zu verfassen, und die merkwürdigen Wünsche, die hier zum Vorschein kamen, möchten für manchen Psychologen von hohem Interesse sein. Gegen Mittag versammelten sich etwa 160 Personen aus allen Ständen zu einem Festmahle im Ressourcen-Saale. Während der Tafel wurde dem Jubilar ein reich verzierter silberner Pokal überreicht, aus welchem derselbe, — nachdem er mit kräftiger Stimme darauf hingewiesen, wie das Medizinalwesen unter Preußens Regenten gediehen und sich nach und nach vervollkommnet, bis es unter des jetzt regierenden Königs Majestät zum Muster für das Ausland geworden, — den Toast auf das Wohl des allverehrten Landesvaters ausbrachte. Der Herr Regierungs-Präsident von Meding trank sodann auf die Gesundheit des Jubilars unter Hinweisung auf dessen immer noch jugendliche Geistesfrische, dessen Thätigkeit und dessen Bemühungen, die Wissenschaft in die Praxis einzuführen. Die Versammlung trennte sich mit dem Wunsche, daß der Jubilar noch recht lange dem Medizinalwesen des Regierungs-Bezirks zur Zierde gereichen möge.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17098820118371005-19/fragment/page=0001

Frankreich.

Paris, d. 29. September. Der König der Belgier und seine Gemahlin sind zum 10. October hier erwartet; sie werden bis zur Vermählung der Prinzessin Marie mit dem Prinzen Alexander von Würtemberg bleiben.

Der Temps sagt: Die letzten Berichte aus Afrika sind nicht ganz beruhigend; die Expedition nach Konstantine war noch nicht zum Aufbruch fertig; die starke Hitze entnervte die Soldaten und brachte Krankheiten hervor.

Spanien.

Telegraphische Depesche. (Bayonne, d. 27. Sept.) Das Gefecht am 19. Sept. war bedeutender, als man Anfangs glaubte. Der Prätendent Don Karlos zieht sich eilig zurück. Ein Korps von 6000 Mann, das von seiner Armee abgesendet war, traf in der Gegend von Saudon auf den königl. General Oraa und wurde von ihm zerstreut. Dieser General verfolgt die Karlisten-Division in südlicher Richtung. Sein Hauptquartier war vorgestern zu Hueta. Der königl. Generalissimus Espartero schreibt aus Fuentes, er werde fortfahren, dem Hauptkorps des Feindes, der sich in Unordnung nach Trillo hin zurückziehe, zu folgen. Es kommen beständig Ueberläufer; der öffentliche Geist der Bevölkerung scheint sich zu Gunsten der konstitutionellen Sache neu belebt zu haben. Die Wahlen haben gestern zu Madrid angefangen; sie wurden in Mitte der größten Ruhe weiter betrieben.

Portugal.

Lissabon, d. 19. September. Die Kortes haben sogleich nach der Geburt eines Thron-Erben dem Vater desselben, Dom Fernando, in einer Adresse den Titel Majestät beigelegt.

Vermischtes.

— Man schreibt aus Hannover, d. 29. Sept.: Der König der Franzosen hat, bei Gelegenheit der Säkular-Feier der Universität Göttingen, den dortigen Professoren Ober-Medizinal-Rath Blumenbach, Geheimen Justizrath Heeren und Hofrath Gauß das Kreuz der Ehren-Legion verliehen; die Erlaubniß zur Annahme und Tragung desselben ist von Seiten unseres Königs bereits ertheilt worden.

— Aus Dresden, d. 30. Sept. wird geschrieben: Vom 2. zum 7. October findet hier die erste Zusammenkunft deutscher Landwirthe statt, und sind denselben zu ihren Versammlungen mehrere Piecen im hiesigen Königlichen Zwinger eingeräumt worden.

— Die Zollaufseher zu Dover haben in dem Gepäcke des französischen Botschafters, Hrn. v. Sebastiani, beim Nachsuchen an 1000 Paar Damenschuhe gefunden und weggenommen.

— Die Breslauer Zeitungen enthalten die Bekanntmachung des Magistrats, wonach zur Verminderung der großen Anzahl Hunde und der Gefahr des Entstehens der Hundswuth, vom 1. Januar 1838 an eine Hundesteuer (3 Thlr. jährlich für jeden Hund) in Breslau eingeführt wird.

— Die Dresdener Aktien-Gesellschaft zur Erzeugung sogenannten Champagners, welcher vor einigen Monaten das neu errichtete Fabrikgebäude über dem Kopfe zusammenstürzte, was sie in einem Prozeß mit dessen Baumeister verwickelte, hat schon wieder Veranlassung erhalten, Trauerflor anlegen zu müssen. Es sprangen ihr nämlich zwischen 8 und 9000 Bouteillen ihres Erzeugnisses.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 3. Octbr. 1837	Zinsfuß	Pr. Cour. Br.	Pr. Cour. G.		Zinsfuß	Pr. Cour. Br.	Pr. Cour. G.
St.-Schuldsch.	4	102¾	102¼	Kur- u. Nm. do.	4	100⅛	—
Pr. Engl. Ob. 30	4	101⅜	100⅞	do. do. do.	3½	99⅙	98⅔
Pr.-Sch. d. Seeh.	—	63¼	62¾	Schlesische do	4	—	106⅞
Km. Ob. m. l. C.	4	103⅛	102⅝	rückst. C. d. Km.	—	86¼	85¾
Nm. Int. Sch. do	4	102¾	—	do. do. d. Nm.	—	86¼	85¾
Berl. Stadt-Ob.	4	103⅛	102⅝	Zinssch. d. Km.	—	86¼	85¾
Königsb. do.	4	—	—	do. do d. Nm.	—	86¼	85¾
Elbing. do.	4½	—	—	Gold al marco	—	215½	214½
Danz. do. in Th.	—	43	—	Neue Duk.	—	18¼	—
Westpr. Pfdb. A	4	104⅜	103⅞	Friedrichsd'or	—	13 7/12	13 1/12
Gr.-Hz. Pos. do	4	105	—	And. Goldmün-			
Ostpr. Pfandbr	4	—	104⅞	zen à 5 Thlr.	—	13½	12⅚
Pomm. Pfandbr.	4	105¼	—	Disconto	—	3	4

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Halle, den 3. October.

Weizen	1 thl.	12 sgr.	6 pf.	bis	1 thl.	17 sgr.	6 pf.
Roggen	1 „	5 „	— „	—	1 „	7 „	6 „
Gerste	— „	22 „	6 „	—	— „	25 „	— „
Hafer	— „	17 „	6 „	—	— „	22 „	6 „

Oel, 9¾—10 Thlr.

Magdeburg, den 2. October. (Nach Wispeln.)

Weizen	35 — 36 thl.	Gerste	19 — 22 thl.
Roggen	28 — 30 „	Hafer	12 — 13⅔ „

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 2. October: 30 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 4. October.

Im Kronprinzen: Ihre Durchlaucht die Fürstin Helene v. Lobkowitz a. Wien. — Hr. Dr. med. Pettersohn u. Hr. Cand. med. Haupt a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Magdeburg. — Hr. Kaufm. Mittelländer a. Straßburg.

Stadt Zürch: Hr. Kaufm. Ilberg a. Heiligenstadt. — Hr. Dr. med. Theoschoredi a. Griechenland. — Hr. Dr. med. Robinow a. Leipzig. — Hr. Part. Schmidt a. Potsdam. — Hr. Musiklehrer Wieck a. Leipzig.

Goldnen Ring: Hr. Bergmeister Erdmenger u. die Hrrn. Bergeleven Otto u. Exelmeyer a. Waldenburg. — Die Hrrn. Kaufl. Rosenbaum u. Damm a. Magdeburg. — Hr. Oec. Seiberlich a. Gerlebock. — Hr. Fabr. Burre a. Berlin. — Hr. Kaufm. Rissel a. Stargard. — Hr. Kaufm. Eichler a. Chemnitz.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17098820118371005-19/fragment/page=0002

Goldnen Löwen: Hr. Kaufm. Braun a. Erfurt. — Hr. Kaufm. Beier a. Hamburg. — Hr. Hauptm. v. Gildner a. Köln. — Hr. Ritterg.-Bes. Gravenhorst a. Hettstedt. — Die Hrrn. Negozianten Joly u. Schanzenbach a. Epernay. — Hr. Part. Oswald a. Nordhausen. — Hr. Kammerherr Graf v. Brühl a. Hannover. — Hr. Kaufm. Weinhold a. Braunschweig.

3 Schwänen: Hr. Stud. phil. Thebesius u. Hr. Stud. jur. Voigt a. Berlin. — Hr. Missionair Schmidt a. Jena.

Schwarzen Bär: Die Hrrn. Conditor Schüffer u. Lewarkhusin a. Hamburg. — Hr. Kaufm. Siebiger a. Judenburg. — Hr. Cand. Schirlitz a. Gräfenhainchen. — Hr. Kaufm. Gail a. Berlin. Hr. Kaufm. Stegmann u. Hr. Fabr. Blume a. Magdeburg. — Mad. Sondermann a. Elberfeld.

Familien-Nachrichten.

Da es bei meiner Abreise aus Schkeuditz nach Woltritz unmöglich war, von allen meinen guten Freunden, Bekannten und Gästen persönlichen Abschied zu nehmen, so sage ich ihnen hiermit ein herzliches Lebewohl.

Christian Oehlmann,
Gastgeber in Woltritz.

Bekanntmachungen.

Nachverzeichnete Briefe sind an die designirten Empfänger nicht zu bestellen gewesen und deshalb zurückgesandt worden. Die Absender werden zur schleunigen Abholung und Auslösung hiermit aufgefordert.

1) An den Goldarbeiter-Gehülfen J. Kirsch in Magdeburg. 2) An Herrn Roffs & Buschmann in Geldern. 3) An Madame Esbeer in Königsberg in Pr. 4) An Hrn. Apotheker Dr. Oertel in Schweinitz. 5) An die Fabrik von Preßhefen in Trotha. 6) An Hrn. Bardenwerper in Gera. 7) An Madame Bauer in Hartmansdorf. 8) An Hrn. Postdirektor Menzer in Halberstadt. 9) An Hrn. Assessor Frank in Merseburg. 10) An Hrn. Justiz-Commissar Borsdorf in Mühlheim am Rhein. 11) An Fräulein L. Günther in Bitterfeld. 12) An den Schneidermeister Kretzschmann in Pr.-Holland. 13) An Frau Major v. Kropf in Kallenstedt. 14) An Hrn. H. Schwede in Braunschweig. 15) An Hrn. Handl.-Commis Schubert in Eilenburg. 16) An Hrn. Hülfsprediger Balzer in Straupitz.

Halle, den 3. October 1837.

Königl. Post-Amt.
Göschel.

Meine Wohnung ist von heute an in dem Hause des Herrn Buchbinders Wagner, große Steinstraße No. 177. eine Treppe hoch.

Halle, den 3. October 1837.

Der Justizcommissarius Fritsch.

Bekanntmachung.

Der Mobiliarnachlaß des Müllers Christian Gottfried Gotzsch zu Schotterei, an Vieh, Haus- und Ackergeräthe, Leinenzeug und Betten, soll auf

den 13. Oktober c. von früh 9 Uhr an, und nach Befinden den folgenden Tag,

öffentlich an den Meistbietenden, gegen gleich baare Zahlung, verkauft werden, wozu ich Kauflustige einlade.

Lauchstädt, den 16. September 1837.

Der Actuarius v. Bose,
v. c.

Fortwährend tägliche Gelegenheit nach Berlin, so wie auch nach Leipzig zu fahren im Gasthof zum schwarzen Bär. C. F. Eckert.

Neue Meßwaaren.

Wir beehren uns einem hochgeehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß wir einen Theil unserer Meßwaaren, in einer großen Auswahl der neuesten Mäntel- und Kleiderstoffe, nebst allen Farben seidener Waaren, $\frac{10}{4}$ breite französische, sächsische und englische Thibets, fassionirte Thibets in allen Farben, $\frac{12}{4}$ große Manteltücher u. dgl. m., erhalten haben. Um geneigten Zuspruch bitten

F. Mendel & Comp. in Halle,
am Markt neben der Löwenapotheke.

Eine neumilchende Kuh mit Kalb ist zu verkaufen beim Gutsbesitzer Baumgarten in Plötzsnitz.

Ich suche zwei gebildete junge Menschen in einem Alter von 15 bis 18 Jahren von rechtlichen Eltern, gleichviel aus der Stadt oder vom Lande, welche Lust haben die Gymnastik kunstgerecht zu erlernen, wie zum Beispiel Fechten auf den Hieb, Stoßfechten und Voltigiren.

Die Bedingungen sind täglich, von 9 bis 11 Uhr Vormittags, bis zum 25. October d. J. bei mir einzusehen.

Halle, den 4. October 1837.

F. Urban,
Universitäts-Fechtmeister.

Meine Wohnung ist in der Leipziger Straße in No. 1652., dem Hrn. Stärkenfabrikant Brand über.

G. Kurtz, Musikus.

Daß ich meine Wohnung aus No. 168. in das Haus No. 159., große Steinstraßen- und Stadt-Fleischergassen-Ecke verlegt habe, zeige ich einem geehrten Publikum mit der Bitte, mich auch hier wie früher mit Ihrem geehrten Zutrauen zu beehren, ergebenst an.

Wilh. Schumann,
Klempner-Meister.

Einen Lehrling sucht Wilh. Schumann, Klempner-Meister, Groß-Steinstraße No. 159.

Einladung zum Kirmißfest, als Sonntag, Montag und Dienstag den 8., 9. und 10. October, im Gasthofe zu Passendorf. Koppe.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17098820118371005-19/fragment/page=0003

Den 9. Oktober ist Reisegelegenheit nach Magdeburg; auch ist alle Tage Gelegenheit nach Leipzig zu fahren bei

Krönig in der Schmeerstraße.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre anzuzeigen, daß ich mich auf hiesigem Platz als Conditor etablirt habe.

Vieljährige Erfahrungen in meinen Conditionen derartiger Geschäfte, so wie daß ich schon von frühester Jugend an in diesem Geschäft eingeweiht wurde, (mein Vater war Ph. Fr. Otho in Leipzig), setzen mich in den Stand, jeden Auftrag sowohl in Torten- als Dessert-Bäckereien, ingleichen auf Getränke aller Art auf das Beste ausführen zu können.

Mein Lokal ist zur Aufnahme von Gästen neu eingerichtet, und werde ich daselbst täglich mit frischem Backwerk, so wie mit kalten und warmen Getränken auf das prompteste bedienen.

A. F. Otho,
Große Ulrichstraße No. 79.

Meinen hochgeehrtesten Kunden zeige ich meine Wohnung, große Steinstraße No. 174 parterre, mit der Bitte, mich mit recht vielen Bestellungen zu beehren, ergebenst an.

F. F. Ellrich, Schuhmacher-Meister.

Einem resp. hiesigen und auswärtigen Publikum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich die Schenk- und Gastwirthschaft auf dem Rathskeller in Hettstädt auf mehrere Jahre in Pacht genommen. Ich empfehle mich daher insbesondere den dasigen Bewohnern und Herren Reisenden mit der gehorsamsten Bitte: mich mit gütigem Besuch recht oft zu erfreuen, wogegen ich die reellste und prompteste Bedienung versichere.

Hettstädt, den 1. October 1837.

Carl Bienau,
gewesener Oberkellner im goldnen Schiff
zu Eisleben.

Ein gesetzter Mann aus dem Kaufmannsstande, welcher der englischen und französischen Sprache mächtig ist, in beiden seit längerer Zeit Unterricht ertheilt und Gelegenheit hatte, vorzüglich erstere in Gegenden praktisch auszuüben, wo sie sehr frei gesprochen wird, wünscht, da ihm sein gegenwärtiger Wohnort nicht Raum genug für seine Thätigkeit bietet, sich irgend wo anders niederzulassen, wo eine hinreichende Anzahl Personen sich befinden, die sich obige Sprachen zueignen möchten, und ihm unter billigen Bedingungen ein mäßiges Auskommen gewährten. Er unterwirft sich gern einer Prüfung, der Darlegung der Zeugnisse seines Wandels und seiner bisherigen Wirksamkeit als Lehrer, und glaubt ein wohlgeeigneter Mann zu sein, in Orten, wo sich keine Handlungsschule befindet, den Zöglingen der Handlung einigen Ersatz dafür zu leisten. Portofreie Briefe unter der Chiffer St. J. G. werden durch die Webel'sche Buchhandlung in Zeitz sicher an ihn gelangen.

Mein wollen Strickgarn-Lager ist nun gehörig sortirt. Die Garne sind schön und äußerst billig. Wiederverkäufer erhalten einen ansehnlichen Rabat.

Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Wollene Schlaf-, Plätt- und Pferdedecken in allen Größen, so wie auch recht schöne Sophateppiche, Wagenteppiche und Fußtapeten in verschiedenen Breiten, empfiehlt

Friedrich Arnold an der Marktkirche.

In allen Buchhandlungen ist zu haben, in Halle bei C. A. Schwetschke und Sohn:

Der übelriechende Athem,

oder Angabe erprobter Mittel gegen diesen Fehler. Ein Buch für alle Diejenigen, welche an diesem Uebel leiden. Nach eigenen Untersuchungen und Beobachtungen. Von Dr. Friedr. Richter. 8. geh. Preis 10 Sgr.

Indem ich hierdurch einem Hochlöblichen Magistrate zu Wettin meinen schuldigen Dank für die mir so schmeichelhafte Empfehlung im 223. Stück dieser Blätter sage, soll es hinfort mein eifrigstes Bestreben sein, mich dieses Lobes nicht unwerth zu zeigen, und ersuche deshalb ein resp. Publikum, mich durch recht viele Aufträge ihres hohen Zutrauens zu würdigen, da ich nicht allein Thurm-, Stutz-, Spiel-, Wand- und Taschenuhren gut und billig reparire, sondern auch Thurmuhrblätter, Thurmknöpfe und Firmen geschmackvoll male und vergolde, wie auch verschiedene Sorten Uhren, für deren Güte ich garantire, preiswürdig verkaufe. Louis Alexander Seebaß,

Groß- und Klein-Uhrmacher in Wettin an d. S.

Sonntag den 8. October zum Sternschießen und Ball ladet ergebenst ein

F. Petzold
in Schwittersdorf.

Meinen hochgeehrten Kunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich von jetzt an Schmeerstraße No. 707 im Freudelschen Hause wohne.

Seider, Herrenkleidermacher.

In der großen Ulrichstraße No. 57. (genannt der Dessauer) ist die mittlere Etage, bestehend aus Entree, 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Speisekammer und Mitgebrauch des Waschhauses, von Ostern 1838 zu vermiethen und das Nähere zu erfragen bei der Wittwe Heinrich in No. 17.

Aechten ganz schweren blauschwarzen Sammet à Elle $1\frac{2}{3}$ Thlr., Halbsammet und Sammetmanchester zu sehr billigen Preisen empfiehlt

S. M. Friedländer,
am Markt im Colbatzkyschen Hause.

Altmodische Spitzen, alte Münzen, Pretiosen, Perlen und dergl. kauft fortwährend zu den höchsten Preisen S. M. Friedländer.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17098820118371005-19/fragment/page=0004